

1. Ergänzungsblatt zur Bedienungsanleitung

1.1 Revisionshistorie

Das/die vorliegende/-n Ergänzungsblatt/-blätter ist/sind ausschließlich gültig für

Produkt:

Produktbezeichnung: FlexxPump4 DXXX-HZ (FP4 DXXX-HZ)
Produktrevision: ---

mit den Artikelnummern: 211471.

Die in diesem/-n Ergänzungsblatt/blättern beschriebenen Kapitel ersetzen die Kapitel in der

Anleitung:

Datum der Erstellung: 01.2020
Revision der Anleitung: 0

für das

Produkt:

Produktbezeichnung: FlexxPump4 Direkt (FP4 D)
Produktrevision: ---

Die durch dieses/diese Ergänzungsblatt/-blätter in der Originalbedienungsanleitung nicht ersetzten Kapitel bleiben ohne Ausnahme gültig. Weitere Ergänzungsblätter zur Originalbedienungsanleitung sind zusätzlich zu diesem Ergänzungsblatt gültig.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche Rechte für Layout, Inhalt, Texte und Corporate Design liegen bei der TriboServ GmbH & Co. KG, © 2019.

Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (zum Beispiel Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teil- und/oder auszugsweise, behält sich die TriboServ GmbH & Co. KG vor.

Inhaltliche und technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

3. Funktionsbeschreibung

3.1 Allgemeines

Die FP4 DXXX-HZ ist eine äußerst kompakte Kolbenpumpe für den Tieftemperaturbereich. Die Kolben laufen zwangsgesteuert und gegenläufig. Die FP4 DXXX-HZ gibt es als Ausführung mit einem Schmierstoffauslass, als Ausführung mit zwei bzw. drei oder vier Schmierstoffauslässen. Die Auslässe sind durch integrierte Rückschlagventile gesichert. Bei jedem Spendevorgang werden ca. 0.16 cm³ Schmierstoff gefördert. Die vorliegende FlexxPump4 als DLS-Ausführung muss in eine externe Steuerung (z. B. SPS) eingebunden werden. FP4 DXXX-HZ hat eine elektrische Schnittstelle, über die Sie die FP4 DXXX-HZ steuern und befehlen können. Weiterhin ermöglicht die FP4 DXXX-HZ durch Ausgangssignale eine Fernüberwachung, um den Zustand und eventuelle Fehlermeldungen (z. B. Leerstand der Kartusche) abfragen zu können. Mittels verschiedenener Eingangssignale, die von der Mikroelektronik verarbeitet werden, wird die FP4 B gesteuert, um die Schmierstelle mit der idealen Menge an Schmierstoff zu versorgen. Mit einer im Pumpenkörper eingebauten Heizung (HZ) ist die FP4 DXXX-HZ besonders für die Anwendung im Tieftemperaturbereich geeignet.

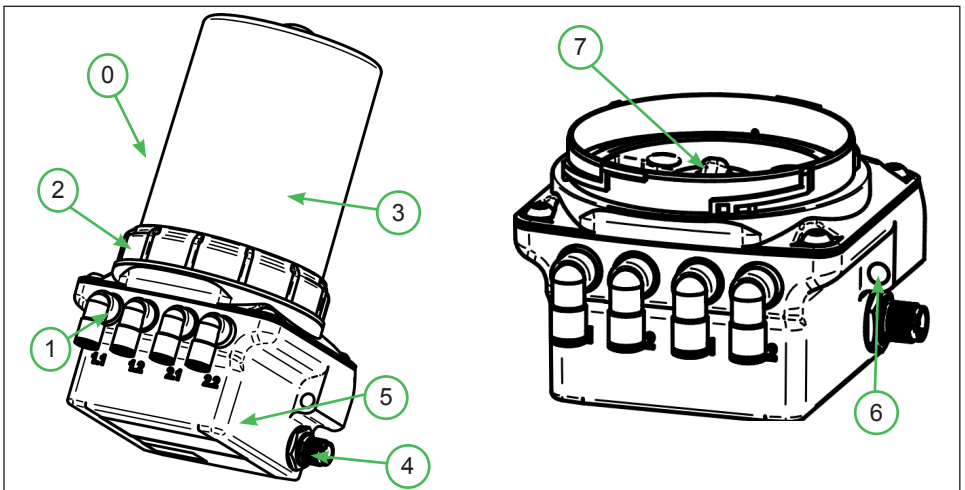


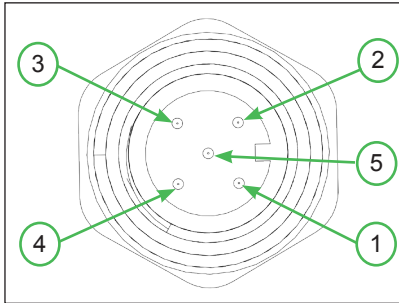
Abb. 1: Übersicht FP4 DXXX-HZ

Nr.	Benennung
0	FlexxPump4 DXXX-HZ (FP4 DXXX-HZ)
1	Schmierstoffauslass, -auslässe (verschiedene Varianten möglich)
2	Überwurfring
3	Oberteil
4	M12x1-Schnittstelle (5-polig)
5	Typenschild mit Bezeichnung, Seriennummer und CE-Zeichen
6	Durchgangsloch für Montage
7	Schmierstoffeinlass mit Gewinde für Kartusche

3.4 Technische Daten

Elektrik		
Anzeige	nicht vorhanden	
Betriebsspannung	24 (+/- 5%)	V
Absicherung	0,75 (träge)	A
Schutzklasse	IP 54	
Stromaufnahme	$I_{\max} < 0,3$ $I_{\text{Ruhe}} < 0,025$	A
zusätzliche Stromaufnahme pro PK bei aktiver Heizung	0,050	A

8.1 Anschlussbelegung - Externe Steuerung (SPS)



PIN-Belegung-externe Steuerung (SPS)		
PIN	Belegung	Farbe
1	+24 V DC	braun
2	Eingangssignal SPS→FP4 D	weiß
3	Masse (GND)	blau
4	Ausgangssignal FP4 D→SPS	schwarz
5	+24 V DC für Heizung	grau

Typ: M12x1 Steckerbuchse; 5-polig, A-Codiert

Zur elektrischen Anbindung an die externe Steuerung (SPS) einer Anlage besitzt die FP4 DXXX-HZ eine 5-polige Schnittstelle, die als Steckverbindung mit dem industriüblichen M12x1-Anschluss ausgebildet ist.

①Die FP4 DXXX-HZ kann durch Abschalten der Versorgungsspannung komplett abgeschaltet werden. Nach Wiederanlegen der Versorgungsspannung überprüft die FP4 D sich selbstständig und arbeitet erst nach Erhalt eines Eingangssignales von der SPS.

①Für den Betrieb der FP4 DXXX-HZ über eine externe Steuerung (SPS) ist ein dem Kommunikations-Protokoll entsprechendes Programm in der SPS zu erstellen. Ein prinzipielles Ablaufdiagramm für die Befehligung der FP4 DXXX-HZ ist dem Anhang zu entnehmen (Kap. 11.4).

①Das Ausgangssignal an PIN 4 kann für weitere Verarbeitung (z.B. Leuchtmelder oder externe Steuerung) abgegriffen werden. Der maximal zulässige Ausgangsstrom darf $I_{\max} < 20\text{mA}$ nicht überschreiten. Es darf keine induktive Last (z.B. Relais) angeschlossen werden!

①Über den PIN 5 der M12x1-Schnittstelle kann die Heizung der FP4 DXXX-HZ gesteuert werden. Liegt am PIN 5 Spannung an, ist die Heizung aktiv. Liegt am PIN 5 keine Spannung an, ist die Heizung inaktiv. Beachten Sie die zusätzliche Stromaufnahme durch die aktivierte Heizung, vgl. Kap. 3.4.

①Bitte beachten Sie, dass zur Ansteuerung der Heizung ein 5-poliges Anschlusskabel notwendig ist.